

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 3. November 2017 – Nr. 44



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Baselbieter Team-OL im Allschwiler Wald

Am vergangenen Sonntag fand die 65. Ausgabe des Baselbieter Team-OL statt. Eine Premiere in der Historie des Breitensportanlasses war der Austragungsort: Erstmals gingen die fast 1500 Hobby-Postensucher im Allschwiler Wald zu Werke.

Seite 10

Auch Sekundarschüler im OL-Fieber

Zwei Tage vor dem Baselbieter Team-OL hatten auch die Allschwiler Sekundarschüler ihren Auftritt mit Kompass und Karte. Am traditionellen Schulwettkampf meisterten sie die Herausforderungen ausgezeichnet.

Seite 11

Was halten Sie vom neuen Entwicklungskonzept?



Mit einem Informationsanlass am Montagabend gab die Gemeinde den Startschuss zum Mitwirkungsverfahren zum neu erstellten Räumlichen Entwicklungskonzept (REK). Noch bis am 1. Dezember können Personen mit Bezug zu Allschwil der Gemeinde mitteilen, was sie vom Konzept halten.

Foto Andrea Schäfer

Seite 3

adullam 
Spital

JETZT ZWEIMAL:
**BASEL &
RIEHEN**

Altersmedizin & Rehabilitation
www.adullam-spital.ch

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat
ab Fr. 110.–



Landi

TIEFPREIS HIT

ab **4.90**

2 Stück

Vakuumbutel Rolle

70424 22 cm x 3 m **4.90**
70425 28 cm x 3 m **5.90**

ab **9.90**

50 Stück

Vakuumbutel

70422 20 x 30 cm **9.90**
70423 30 x 40 cm **16.90**

3.50

5 Stück

Staubsaugersäcke zu Prima Vista

Passend zu Staubsauger
Prima Vista.
70312

39.-

Garantie
5
Jahre



Vakuumiergerät Prima Vista 110 W

Verpackt Lebensmittel luftdicht und
hygienisch. Versiegelt den Beutel.
Schweiss-Länge: 28 cm. 70800

Kauf Tipp
Quelle: K-Tipp

49.-

Garantie
5
Jahre



Staubsauger Expert Clean 2.1

Prima Vista. Hohe Saugkraft.
Energieeffizienz AAA.
Integriertes Zubehörfach.
34502



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 44/2017

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Flexible Haushälterin

sucht Stelle in Haushalt 60–90%.

Deutsch, 53-jährig, Referenzen und
Bewilligung vorhanden.

Tel. 0049 7628 14 37

046145

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

Nachfolger/in für Treuhandbüro gesucht

Aktiengesellschaft mit Sitz in Vororts-
gemeinde von Basel. Umsatz rund
Fr. 420'000.–.

Im Rahmen der Nachfolgeplanung
suchen wir eine Lösung zur Weiter-
betreuung unserer Mandanten durch
eine/n Unternehmer/in mit höherer
Fachprüfung und mehrjähriger Erfah-
rung in der Beratung von KMU.

Die begleitete Übernahme kann
schrittweise und finanziell attraktiv
erfolgen.

Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre
Zuschrift unter Chiffre R 012-299482
an Publicitas S.A., Postfach 1280,
1701 Fribourg.

046062

An- und Verkauf von Oldtimern und Luxusautos

Zahlen Höchstpreise!!!

Schnell und unkompliziert!!!

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!!!

Tel. 044 202 23 00 oder
Natel 076 283 00 73

K_1322

HIOB INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Brockenstube Münchenstein

Birseckstr. 62, Tel. 061 411 89 88
www.hiob.ch
muenchenstein@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Muttetz, Prattelerstrasse 25
Tel. 061 463 70 90



WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!

043259

K_1314



**Erwin Bucher
GmbH**

REGIO-KÜCHE+BAD

Im Martelacker 10
D-79588 Efringen-Kirch-
Tel. +49 (0) 7628 / 9103-0

Fax +49 (0) 7628 / 9103-22
info@regio-kueche-bad.de
www.regio-kueche-bad.de

Veredelte Kochkultur



WARENDORF
DIE KÜCHE

Kein
Inserat
ist
uns
zu
klein



Zeit zum
Anpflanzen!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

043147

K_1304

ANKAUF
von Gebrauchtmöbel,
Wohnassecoures, Lampen,
Porzellan, Orientteppiche,
Uhren aller Art.
Tel. 076 610 70 87

Raumplanung **Start des Mitwirkungsverfahrens zum Räumlichen Entwicklungskonzept**

Noch bis am 1. Dezember können die Einwohner der Gemeinde mitteilen, was sie vom neu erstellten Konzept halten.

Von **Andrea Schäfer**

Am Montag hat das Mitwirkungsverfahren zum Räumlichen Entwicklungskonzept (REK) begonnen. Aus diesem Anlass veranstaltete die Gemeinde im Saal der Schule Gartenhof einen Informationsabend, bei dem der Bevölkerung die Grundzüge des Konzepts, das die kurz-, mittel- und langfristige Entwicklung der Gemeinde bis ins Jahr 2035 betrifft, vorgestellt wurden.

Noch bis am 1. Dezember können die Allschwiler ihre Beurteilung des rund 90-seitigen Dokuments abgeben, welches von der Gemeinde unterstützt von der Raumplanfirma Metron AG seit Mai 2016 erarbeitet wurde. Die Mitwirkung durch die Einwohner, aber auch Personen mit Bezug zur Gemeinde (Arbeitsort, Grundeigentümer) sei via schriftlicher Stellungnahme oder Online-Umfrage möglich. Der Fragebogen könne auch ausgedruckt und von Hand ausgefüllt werden. «Der Gemeinderat freut sich, wenn Sie sich dazu äussern, denn nur so, mit Ihnen zusammen, können wir unsere Gemeinde auch wirklich weiterent-



Die Planer sehen Allschwil als eine «attraktive Vorstadtgemeinde mit gelebter Vielfalt». Diese soll sich etwa in der Form von vielfältigen, aufgewerteten Zentren (gelbe Punkte) zeigen.

Grafik zVg Gemeinde Allschwil

ckeln», so Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli. Dem Gemeinderat sei es wichtig gewesen, die Entwicklung Allschwils ganzheitlich anzusehen im Bezug auf Siedlungs-, Verkehrs- und Freiraumentwicklung. Wie Gemeinderat Christoph Morat ausführte, werden die eingereichten Rückmeldungen in einem Bericht zusammengefasst, der veröffentlicht und dann vom Gemeinderat beraten wird. Letztlich soll das REK, welches Teil des Leitbildes der Gemeinde bildet, im Frühjahr 2018 an den Einwohnerrat überwiesen werden.

Wie Raumplaner Beat Suter von der Metron AG betonte, sei das REK in erster Linie ein strategisches Planungsinstrument, eine Weichenstel-

lung für die künftige Entwicklung. Es berücksichtige alle übergeordneten kantonalen, regionalen und kommunalen Entwicklungsgrundlagen. Das REK selber bildet wiederum die Basis für die nächste Zonenplanrevision. Eine wichtige Grundlage des REK ist gemäss Suter die Entwicklung der Bevölkerungs- und Beschäftigtenzahlen. Dabei gehen die Planer bis ins Jahr 2035 von einer Bevölkerungszahl von 24'000 bis 25'000 Personen aus, bei den Beschäftigten rechnen sie mit 14'000 bis 16'000.

Diese starke Zunahme werde sich auch im Verkehrsaufkommen niederschlagen. Dabei gelte es, die Nutzung des bestehenden Verkehrsnetzes zu optimieren. «Das Zauberwort

ist Verlagerung», erklärte Suter. Die Verlagerung vom Individualverkehr auf den ÖV und auf kurzen Distanzen auf den Velo- und Fussverkehr.

Bei der Siedlungsentwicklung in den Wohnquartieren postulieren die Planer in erster Linie eine Nachverdichtung, da nur noch wenige Bauzonenreserven vorhanden sind. Dabei wird laut Suter nicht eine flächendeckende Erhöhung der Nutzung angestrebt, sondern eine Nachverdichtung mit Konzept und Qualität. Beim Wirtschaftszentrum Bachgraben schlagen die Planer vor, es als «reinrassiges Betriebsgebiet hochwertig weiterzuentwickeln» mit einem Schwerpunkt auf Life Sciences. Das Gebiet soll neben grossen international ausgerichteten Firmen aber auch Bereiche für KMUs umfassen.

Im Gebiet Binningerstrasse soll sowohl Gewerbe wie auch Wohnen eine Rolle spielen. «Das ist ein Gebiet, wo wir denken, es darf städtischer werden und es darf höher gebaut werden», so Suter. Die Zentrumsattraktivität dieses Gebiets, wo sich bereits heute zwei Drittel der Verkaufsflächen Allschwils befinden, soll gefördert werden – unter anderem mit einer Verlängerung des 8er-Trams.

Die Umfrage und Informationen zum REK finden Sie unter:
www.allschwil.ch/de/verwaltung/projekte/details/Raumliches-Entwicklungskonzept-REK/

NVA

Naturschutztag beim «Geologischen Denkmal»



Die fleissigen Helfer legten sich für den Glögglifrosch und die Einsiedlerbienen ins Zeug.

Fotos zVg



Anlässlich des Baselbieter Naturschutztags wurde auch in Allschwil gearbeitet.

Beim alljährlichen Naturschutztag am letzten Samstag hat der Natur- und Vorgeschutz Allschwil (NVA) beim Gebiet «Geologisches Denk-

mal» das Bienenhotel restauriert und die Hänge von Neophyten befreit. Dort leben Amphibien, auch Lurche genannt. Eine der typischen Arten dort ist die Geburtshelferkröte, auch als Glögglifrosch bekannt. Damit ihr Lebensraum nicht durch Pflanzen innert Jahren zuwachsen wird, haben die Helferinnen und

Helfer die Hänge wieder freigelegt. Das Bienenhotel bietet Einsiedlerbienen, welche die Mehrzahl von Bienenarten darstellen, ein Angebot für ihre Eiablage. Es war ein Einsatztag, bei dem ein kleiner, aber wertvoller Beitrag zur Förderung der Biodiversität geleistet wurde.

Andreas Bammatte für den NVA



Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch

baumann-shop.ch
Filiale Breitenbach
Tel. 061 783 72 72
Montag geschlossen

Grösstes Fachgeschäft in der Region

Die mit
de roote
Auto!

- Ausstellfläche über 1000m²
- **Sensationelle Preise** auf Haushaltapparate der Marken MIELE, V-ZUG, Electrolux, Bosch, Gaggenau, Bauknecht
- MIELE Competence Center
- Reparaturen aller Fabrikate
- Lieferung, Montage, und Garantien
- **Eigener Kundenservice**



Mit Ihnen im Team planen wir Ihre Wunschküche:

- Dies zu sensationellen Preisen
- **Wir passen uns Ihrem Budget an**
- Planung, Demontage, Lieferung und Montage mit eigenen Mitarbeitern
- Lassen Sie sich überraschen
- Wussten Sie schon, dass wir über 40 Vereine in der Region unterstützen?

BESUCHEN SIE UNS AN DER HERBST WARENmesse 28. Oktober bis 5. November 2017

Profitieren Sie von den **sensationellen Messepreisen** auf das ganze Sortiment!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
in der Halle 2.0, Stand A111.

Ihre moderne Küche

finden Sie **für jedes Budget** und auf 500 m²,
ausgestellt auf zwei Etagen, im neuen Gebäude.



Allschwiler Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Farbinserate haben eine grosse Wirkung

English speakers welcome!



Kommen Sie an unseren Besuchstag

Ab der
5. Primar
gezielt zur
Matur!

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar,
Progymnasium, Gymnasium

Dienstag, 7. November 2017
Von 8 bis 15 Uhr können Sie einen Einblick
in unseren schulischen Alltag gewinnen.
Keine Voranmeldung nötig.

Mehr Infos unter www.fg-basel.ch

fj. FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

Möchten auch Sie das
Allschwiler Wochenblatt
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 77.-

Ich abonniere das
Allschwiler Wochenblatt

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.allschwilerwochenblatt.ch

Parteien

Abstimmungen vom 26. November

An dem Abstimmungswochenende werden wir nur abstimmen. Wahlen wären zwar auch angestanden, nämlich Friedensrichterwahlen. Im Kreis Allschwil waren aber nur so viele Kandidaten wie zu wählende Stellen vorhanden. Die beiden Bisherigen Jean-Jacques Winter und Beat Meyer wurden als einzige von ihren Parteien angemeldet. Somit kommt es also zu stillen Wahlen. Der Vorstand der SP Allschwil gratuliert unserem Mitglied Jean-Jacques und Beat Meyer zu der Wahl und wünscht beiden viel Erfolg und Befriedigung in der nächsten Amtszeit.

Abgestimmt wird neben der fast unbestrittenen Entpolitisierung des Bankrates, welche die SP befürwortet, auf kantonaler Ebene vor allem über den Teil des Leistungsauftrages zum Betrieb des Läuferfingerlis. Die SP kann einen Abbau von Leistungen beim öffentlichen Verkehr nicht gutheissen und empfiehlt klar ein Nein. Es kann nicht sein, dass wegen einer geringen Einsparung ein ganzes Tal nur noch per Bus erreichbar ist. Dies obwohl die Geleise liegen bleiben als Ausweichstrecke der SBB. Noch dazu würde es sich Baselland wieder einmal nur wegen des Geldes mit einem Nachbarn, diesmal Solothurn, verscherzen. Was geben wir mittlerweile in der Schweiz für ein Bild ab? Nur noch Leistungen erbringen, wenn jemand

anderes bezahlt? Sämtliche Erregenschaften werden mittlerweile weggespart.

Für die kommunale Vorlage «Sanierung des Hegenheimerweges» schlägt der Vorstand der SP der Parteiversammlung die Ja-Parole vor. Der ehemalige Feldweg ist am Ende der Lebenszeit angekommen. Eine so wichtige Strasse muss leistungsfähiger für den öffentlichen Verkehr, den Langsamverkehr und auch für den motorisierten Individualverkehr werden. Und das wird mit dem Projekt auch erreicht.

Christoph Morat,
Vorstand der SP Allschwil

Natürliche Lüftung mit Schallschutz

Einwohner haben mich gefragt, wie es möglich gemacht werden könnte, dass man bei offenem Fenster schlafen kann, ohne von temporär lautem (Flug-)Lärm geweckt zu werden: Dafür gibt es jetzt eine Erfindung.

Zu meinem Europäischen Netzwerk «Bildung & Raum» gehört auch das Stuttgarter Fraunhofer-Institut mit seinen Abteilungen für Akustik und für Bauphysik. Dieses Forschungs-Institut kennt die Probleme, die Gemeinden und Städte, Firmen und Private mit dem Lärm haben. Es schreibt dazu: «Ob zu Hause oder bei der Arbeit im Büro – es ist immer wieder dasselbe: man möchte das Fenster zur Raumlüftung öffnen, stellt aber nach kurzer Zeit fest, dass die Aussengeräusche (Verkehrslärm, Baustellenlärm, etc.) zu laut sind, und schliesst es schon nach kurzer Zeit wieder. Nachts ist es noch ärgerlicher, wenn zum Beispiel ein Flugzeugüberflug den ruhigen Schlaf verhindert.

Eine neue technische Entwicklung schafft hier Abhilfe. Ausgangspunkt sind automatische Fenster, die bereits heute für gute Luft sorgen, indem sie sich bei sensorisch erfasstem Lüftungsbedarf öffnen. Eine gänzlich neue Funktion ermöglicht zudem das «Ohr am Fenster». Es bewirkt ein automatisches Schliessen, sobald ausserhalb des Gebäudes ein bestimmter Geräuschpegel erreicht wird. Wenn dann zum Beispiel das Flugzeug vorbeigeflogen ist, öffnet sich das Fenster wieder und sorgt weiter für frische Luft im Raum.»

Mehr Infos zur akustischen Fenstersteuerung lassen sich mit folgendem Link finden: www.ibp.fraunhofer.de/de/Kompetenzen/akustik/Projekte/akustische-fenstersteuerung. Übrigens: Für den 14. und 15. November bin ich vom Fraunhofer-Institut in Stuttgart

beim Kongress «Zukunftsraum Schule» engagiert. Mit einem Referat zum Thema «Das Potenzial von Lern- und Lebensräumen ... und wie es sich vielfältig bildungswirksam nutzen lässt».

Ueli Keller,
Grüne Allschwil-Schönbuch

Überlegungen zum «Fall Cassis»

Die überparteiliche Organisation «Pro Tell» wehrt sich seit 1978 gegen Einschränkungen des Waffenbesitzes für verantwortungsbewusste Bürger. Zudem unterstützt sie ihre Mitglieder unter anderem bei Rechtsfragen. Auch der designierte Bundesrat Ignazio Cassis wurde Mitglied der Vereinigung – zumindest für einen Monat.

Danach wurde seine Mitgliedschaft öffentlich bekannt – und linksliberale Zeitungen schrien auf. Denn «Pro Tell» nimmt auch an der politischen Debatte teil und will die vom Bundesrat beabsichtigte Verschärfung des Waffenrechts bekämpfen. Die EU hat nach den Terroranschlägen in Paris drakonische Restriktionen im Waffenrecht eingeführt, welche die Schweiz als Schengen-Mitglied grundsätzlich übernehmen muss. Weil Cassis als Aussenminister für die Beziehungen zur EU mitverantwortlich ist, befürchten die Kritiker, die Positionen von «Pro Tell» könnten das Verhältnis zur EU gefährden.

Natürlich war die Kritik an Cassis übertrieben – und seine Reaktion enttäuschend. Würde man etwa bei Justizministerin Sommaruga gleiche Massstäbe anwenden wie bei Cassis, so käme sie arg in Bedrängnis. Laut «Berner Zeitung» ist die Sozialdemokratin Mitglied der «Neue Europäischen Bewegung Schweiz» (NEBS), welche einen Beitritt der Schweiz zur EU anstrebt. Analog zum «Fall Cassis» müsste die Frage gestellt werden: Wie kann die Justizministerin eines souveränen Staats glaubwürdig mit der EU verhandeln, wenn sie dieser beitreten will? Sind die bei Cassis besonders kritischen Medien bereit, auch die anderen Bundesräte mit gleichen Ellen zu messen? Oder ist der «Fall Cassis» ein weiterer Tiefpunkt im helvetischen Kampagnenjournalismus?

René Imhof, SVP Allschwil

CVP spricht sich für nachhaltigen ÖV aus

Am 23. Oktober lud die CVP BL zum Parteitag ein nach Niederdorf in das Seniorenzentrum Grittspark. Dort sprach sich die Parteibasis für die Änderung des Kantonalbank-

gesetzes einstimmig aus, das CVP-Finanzdirektor Anton Lauber plausibel vorstellte.

Ebenso diskutierte die Basis über den 8. Generellen Leistungsauftrag (GLA) im Bereich des öffentlichen Verkehrs des Kanton Baselland. Landrat Felix Keller, Präsident der CVP/BDP-Fraktion, stellte die Vorlage den Anwesenden vor, wie das Geld für die Bevölkerung ausgewogen eingesetzt werden soll. Dabei war natürlich die Einstellung des Betriebs der S9 im Homburgertal bei der Parteibasis nicht unumstritten. Felix Keller stellte klar fest, dass in den letzten Jahren die Zahl der Fahrgäste drastisch abgenommen hat, trotz Investitionen in dieser Linie. Auf der anderen Seite nahmen die Fahrgastzahlen in den Buslinien massiv zu. Wenn diese Zahlen weiter sinken, werden ebenfalls die Bundessubventionen für diese Linie versiegen, was zu nochmaligen Mehrkosten für den Kanton führt. Den Bahnreisenden stehen über 16-mal mehr Buspassagiere täglich gegenüber. Es geht aber indes um das gesamte ÖV-Angebot im ganzen Kanton und das «Läuferfingerli» ist nur ein Aspekt des gesamten Angebots im Baselbiet, in dieser abzustimmenden Planung von 2018–2021.

Bei diesem Geschäft stimmten nicht alle Anwesenden mit, was zum Resultat von 35 zu 24 Stimmen und 6 Enthaltungen kam und zwar für den 8. Generellen Leistungsauftrag des ÖV. Stimmen auch Sie mit der CVP für eine ausgewogene Verteilung der Gelder für alle Randregionen!

Brigitte Müller-Kaderli,
Vorstand CVP Allschwil-Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Parteienbeiträge

Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Parteienbeitrag». Die maximale Länge beträgt 1800 Zeichen inklusive Leerschläge.

Schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Falls von einer Partei mehrere Beiträge eingesandt werden, wird der zuerst eingetroffene Text berücksichtigt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Parteienbeiträge zu kürzen, wenn es aus Platzgründen nötig ist.

Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Anzeige



Charivari
20. Jänner - 3. Hornig 2018
Volggshuus Basel



Erleben Sie Vorfasnacht vom Feinsten!
Tickets: charivari.ch | 061 266 1000

Oder direkt im Basel Tattoo Shop sowie an allen Ticketcorner Vorverkaufsstellen

GROSS-SPONSOR
helvetia

GLAI-SPONSOREN
MIGROS kulturprozent

Emil Frey AG
AutoCenter Münchenstein

HELMUT JACQUART

Betreuung mit Herz

Promotion

CURAdomizil AG in Muttenz – Private Spitex

(eing.) Die CURAdomizil AG in Muttenz ist ein vertrauensvoller und professioneller Partner, wenn es um Alltagsbegleitung, Betreuung, Hauswirtschaft und Grundpflege geht. Um das Wohl der Kundinnen und Kunden auch in Zukunft zu gewährleisten, braucht es motivierte und kompetente Betreuer und Betreuerinnen. Eine davon ist Bettina Schönmann.

«Ich bin Theologin und habe unter anderem während zehn Jahren als reformierte Pfarrerin in einem Bergdorf im Unteren-gadin gearbeitet. Dort konnte ich aus nächster Nähe beobachten, welch grossen Stellenwert das eigene Zuhause bei den meisten Menschen geniesst. Aufgrund dieser Erfahrung entschied ich mich, beruflich einen neuen Weg einzuschlagen. Ich wollte Menschen aktiv unterstützen, damit sie möglichst lange in ihrem gewohnten Umfeld leben können. Nach meinem erfolgreichen Abschluss als Pflegehelferin SRK habe ich eine private Spitex gefunden, in deren Leitbild meine Werte und Überzeugungen festgeschrieben sind. Die Basis der Bezugspersonenpflege ermöglicht es mir, zu meinen Kunden eine gleichzeitig professionelle und persönliche Beziehung aufzubauen. Daraus entsteht eine solide Vertrauensbasis, welche den Betreuten viel Sicherheit vermittelt. In den drei Jahren seit meiner Anstellung habe ich mir viele Kompetenzen in der Grundpflege, Betreuung und in hauswirtschaftlichen Tätigkeiten erarbeitet und mich zudem persönlich weiterentwickelt. Das Team in der Verwaltung ver-



Schönmann

Foto: zVg

mittelt mir viel Sicherheit. Bei den Einsätzen bin ich alleine beim Kunden. Doch ich weiss, dass ich jederzeit auf die kompetenten Pflegefachfrauen der Abteilung Pflege/Betreuung zählen kann. Der Kontakt zum Mitmenschen hat mir schon immer viel bedeutet. Darum empfinde ich meine Arbeit nicht nur als Job, sondern erkenne darin einen tiefen Sinn. Ich geniesse den gegenseitigen Respekt im Umgang und erfahre grosse Wertschätzung. Bei meiner Arbeitgeberin sind nicht nur die Kundinnen und Kunden, sondern auch wir Betreuende in guten Händen.»

Weitere Informationen auf

www.curadomizil.ch

Zu vermieten per 1. Februar 2018 an sonniger, ruhiger Lage in **Allschwil**, Beim Lindenbaum, **3½-Zimmer-Wohnung mit Balkon** Küche mit GWM und GHK, Bad/WC, Kellerabteil.
Miete: Fr. 1390.– exkl. NK
Auskunft:
Treuhandgesellschaft Bont & Co, Reinach
Tel. 061 711 22 43

048170

Inserate
sind
GOLD
wert

Haus der Kunst kauft

Pelze bis Fr. 5'000.- in bar sowie Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Gemälde, Silber, Zinn, Nähmaschine, Bernstein, Spielwaren, Militaria, Luxusuhren, Schmuck u. Münzen aller Art zu Höchstpreisen. Seriöse Abwicklung.

Firma bereits in 3. Generation.
Tel. 076 641 72 25
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

K_1319

Es git wider jede Daag früsche

Buttemoscht

au im Milchhüsliz Allschwil

Fam. Müller
Weierhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38

045756



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heinztroeschag.ch

K_1212

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K_1301

Frischer

Buttenmost

Irma Vögtli, Verena und Carmen Ming
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

K_1187

Bares für Rares Swisstimearts AG Wir kaufen an von Antik bis Modern

- Möbel, Wohnaccessoires, Teppiche
- Porzellan, Bronze, Figuren, Vasen, Teller
- Asiatika
- Alles Gerahmte (Öl, Lithos, Aquarelle)
- Briefmarken, Postkarten, Münzen
- Silber (auch versilbert), Zinn
- Spielzeug (Blech, Eisenbahn), Puppen
- Militaria (Orden, Abzeichen, Uniform)
- Uhren aller Art, auch defekt
- Schmuck, aktuellen Börsenpreis + Verarbeitung

Komplette Hausräumung und Sammlungen

Kompetent – Professionell – Gut

Lassen Sie Ihre Werte unverb. schätzen
Gutachten kann ausgestellt werden
Profitieren Sie von jahrelanger Erfahrung,
3x im Jahr grosse Kunstauktion
Ihre Ansprechpartner in der Schweiz:
044 202 23 00 Geschäftsstelle
076 283 00 73 Mobil
Schifflande 10, 8001 Zürich
E-Mail: info@swisstimearts.com

K_1322

Achtung!

Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacketen
und zahlen dafür bis zu
5000.– Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1296



Allschwiler
Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Studentenverbindung

Allschwilerstamm feiert sein 50-Jahr-Jubiläum

Zum Jubiläum trafen sich die ehemaligen Studenten zu einem Gottesdienst und machten dann einen Ausflug nach Säckingen.

Von Gerold Lusser*

Am Samstag, 28. Oktober, beging der Allschwilerstamm sein 50-jähriges Bestehen mit einem Festanlass. Der Allschwiler-Stamm wurde anlässlich des Kirchenneubaues St. Peter und Paul in Allschwil 1967 durch Altherren der verschiedensten Sektionen des Schweizerischen Studentenvereins gegründet. Der Schweizerische Studentenverein ist die grösste couleurstudentische Organisation der Schweiz. Er besteht aus verschiedenen Sektionen an den universitären Zentren, an den Fachhochschulen und auch Gymnasien. Die aktiven Mitglieder (Studentinnen und Studenten) treten nach Beenden des Studiums in die jeweilige Altherrenschafft ein.

Den Auftakt der Feierlichkeiten bildete ein festlicher Gottesdienst in St. Peter und Paul mit Guido Büchi, ebenfalls Altherr, als Zelebrant. Der feierliche Gottesdienst mit Messfeier wurde umrahmt mit



Die ehemaligen Studenten trafen sich letzten Samstag zur Jubiläumsfeier.

Foto zVg

Flöten- und Orgelspiel von Katharina Nüesch-Corvini, Flöte, und Alexander Schmid an der Orgel. Die Festcorona begab sich anschliessend nach erfolgtem Gruppenfoto an den Stamm im Landhaus zu einem Apéro riche. Dazu gesellten sich weitere Altherren und Gäste aus nah und fern. Erwähnt seien unter ihnen die Nestoren Altregierungsrat Eugen Keller, Basel, und Kaplan Gerold Beck aus Sursee, der zu den Gründungsmitgliedern zählt. Mit dem Reisebus von Robert Saner (Mitglied) führte der Stammlader (Präsident) Peter Marbet eine

stattliche Anzahl der Festgesellschaft nach Säckingen. Ziel war ein Streifzug durch das historische Zentrum von Säckingen. Mit dem Galadiner im Rösslisaal (wie vor 25 Jahren), klang der Festanlass aus. Während des köstlichen Mahls führte Gerold Lusser mit einer dokumentarischen Bildfolge durch die vergangenen 50 Jahre. Weitere Details über den Allschwiler Verein gibt es unter www.allschwilerstamm.ch und über den Schweizerischen Studentenverein unter www.schw-stv.ch.

*für den Allschwilerstamm

TV

Sieg mit Allschwiler Beteiligung

Eine Allschwilerin hat bei «Mini Beiz, dini Beiz» mitgemacht und gewonnen.

AWB. Im August war das Schweizer Fernsehen mit der Sendung «Mini Beiz, dini Beiz» in der Region Aargau unterwegs. Eine Teilnehmerin war Claudine Bollier, die in Allschwil daheim ist. Die Sendung wurde vergangene Woche ausgestrahlt. Und die Allschwilerin ging als Siegerin hervor.

Claudine Bollier hatte sich im Januar als Teilnehmerin für die Sendung angemeldet. Ihr Lieblingsrestaurant: Das White House in Rheinfelden. Für Claudine Bollier ist der Besuch dort jeweils ein «Eintauchen in eine andere Welt, mit dem Glitzern, den Lichtern, dem Kitsch, Tüll, Kerzen und vielem mehr». Die Begeisterung für das, was das Wirtepaar Thoma im White House macht, ist gross. Es gibt auch eine Beziehung zwischen



Das Wirtehepaar Astrid und Philipp Thoma mit Claudine Bollier (von links).

Foto zVg

Restaurant und Claudine Bollier: Sie stellt dort auch ihre Kunst aus. Die Wirtin Astrid Thoma sagte so-

fort zu, Wirt Philipp Thoma musste allerdings überredet werden. Letztlich hat es ja auch geklappt.

Das Allschwiler-Rheinfelder Abenteuer konnte beginnen. Die Dreharbeiten mit dem TV-Team waren «aufregend» und «spannend», wie Claudine Bollier sagt. Mit dem Wirtepaar hat sie das Dreigang-Menü und die Getränke ausgesucht, das für die Sendung serviert werden sollte. Der Hauptgang war ein 70 Tage abgehangenes Rindsfiletmedaillon mit einer Kräuterkruste und Goldbezug, das Dessert ein «Traum aus rosa Zuckerwatte mit Himbeeren», wie Bollier es beschreibt.

«Wir haben gewonnen und es war eine wundervolle Erfahrung», sagt Bollier. «Es war eine gelungene Woche mit einer tollen Gruppe – es hat riesig Spass gemacht, mit allen Leuten.»

Wer möchte, kann sich die Sendung von letzter Woche auf der Homepage von SRF anschauen.

Kolumne

Herbstwort gefunden

Von Philipp Hottinger



Oft lesen wir uns unbekannte Wörter, die wir eigentlich kennen sollten, weil sie scheinbar zum erweiterten Wortschatz des Deutschen gehören. Beim Lesen über den «Herbst» und das Verb «herbsten» bin ich auf den «Wimmet» gestossen. Davon gleich mehr. Oder man liest über die «Anatidaephorie». Die britische Schauspielerin Judi Dench habe das Wort «letzten Sommer gelernt», erzählt sie in einem Interview zu ihrem neuen Film «Victoria und Abdul». Das Fremdwort-Monster bezeichne «die irrationale Angst, von einer Ente angestarrt zu werden». Kein Witz!

Der «Wimmet» ist einerseits Hochdeutsch. Es gibt ihn aber auch in den Varianten Wümmet, Wümmlet oder Wimmi in Schweizer, Tiroler und österreichischen Dialekten. Im Wallis spricht man auch von «Wimde». Während der «Herbst» ursprünglich die Ernte bezeichnet, meint man mit dem Wimmet spezifisch die Weinlese. Und das schon sehr lange: Den Weinbau haben die Germanen von den Römern übernommen, und damit auch das Wort. Es geht über mehrere Zwischenstufen auf das lateinische Wort «vindemiare», «die Weinlese halten», zurück (Schweizerisches Idiotikon).

Das Wort ist gar nicht so selten. Es kommt im Duden vor und ist zum Beispiel im Online-Weinlexikon «Wein-Plus.eu» erklärt. Neben Belegen aus der Ostschweiz (St. Galler Tagblatt) habe ich im Netz auch Werbung fürs «Wümmet-fäscht» in Zürich Höngg sowie eine Reportage des Schweizer Radios über Winzer der Zürichseeregion gefunden. Zu meinem Erstaunen ist der «Wimmed» auch im Baselddeutsch-Wörterbuch von Ruedi Suter (1984) vermerkt. Und in Allschwil habe ich zwei Informanten gefunden, die das Wort kennen und wissen, was es bedeutet: Claude und Hans sind «Alt-Allschwiler» der Generation ü-70. Wie ist es bei Ihnen? Kennen Sie das Wort?

Kirche

Markus Schütz verabschiedet

Schütz beendet seine Tätigkeit als Sozialdiakon bei der Kirchgemeinde.

Am vergangenen Sonntag verabschiedete die reformierte Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch ihren Sozialdiakon Markus Schütz. Dieser setzte sich in den letzten zwölf Jahren in vielseitiger Form für Kinder und Familien in Allschwil und Schönenbuch ein. Fussball- und Völkerballturniere, Erlebnismittagessen für Kinder mit ihren



Sozialdiakon Markus Schütz mit der Kinderkirche im Wald. Foto zVG

Eltern und verschiedene religiöse Feiern für Kleine, Grössere und Grosse gehörten zum Programm. Viele motivierte und kreative Freiwillige aus Allschwil und Schönenbuch unterstützten den Sozialdiakon, der «mit dem Herzen sieht».

Den Schritt in die Pension vollzieht Markus Schütz noch nicht zu hundert Prozent – er wird weiterhin mit einem Teilpensum für die Kirchgemeinde Religion unterrichten.

Markus Jäggi, evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Kino

Cinéma Pfarreisaal am 21. November

Am 21. November um 19 Uhr lädt der Frauenverein St. Theresia wieder zu einem unterhaltsamen Kinoabend ein. Nur so viel sei verraten: es geht im Film um das Jahr 1971, als ein paar Frauen in einem kleinen Appenzeller Dorf sich für das Frauenstimmrecht einsetzen und damit für einigen Wirbel sorgen. Es ist ein Film zum Nachdenken, Schmunzeln und Lachen. Der Eintritt ist gratis, für die Unkosten steht ein Kässeli bereit. Auch ist wieder für den typischen Kino-Snack und Getränke gesorgt. Der Frauenverein freut sich auf regen Besuch im Cinéma Pfarreisaal an der Baslerstrasse 242 unter der Kirche St. Theresia.

Sylvia Grillon,
Frauenverein St. Theresia

Kirche

Motetten zu Allerheiligen

Der Kirchenchor St. Peter und Paul singt am Sonntag, 5. November, um 10.30 Uhr zu Allerheiligen folgende Motetten: «Alles was ihr tut», «Justorum animae», «O bone Jesu», «Sanctus» von Schmieder und «Die Sonne sinkt ins Meer» sowie gemeinsame Lieder mit der Gemeinde. In diesem Gottesdienst gedenkt er auch seiner verstorbenen Mitglieder. Der Herr schenke ihnen den ewigen Frieden. Mögen sie ruhen in seinem Frieden.

Anita Bingesser,
Kirchenchor St. Peter und Paul

Spitex

Verkehrstheorie und Kinaesthetics

Der Strassenverkehr hat einige Veränderungen erfahren in den letzten Jahrzehnten. Sichere Navigation durch die aktuellen Verkehrsregeln bot hier der Anlass des Spitex-Fördervereins Allschwil-Schönenbuch am 17. Oktober im Alterszentrum am Bachgraben: Theorieauffrischung in Zusammenarbeit mit dem TCS! Der Fahrlehrer Felix Knöpfel räumte mit Unsicherheiten auf und erklärte die aktuell gelten-

den Regeln. Diverse Themen wie Kreiselfahren, Vortrittgewähren in verschiedenen Situationen sowie die Rechte der verschiedenen Verkehrsteilnehmer wurden anhand von Beispielen anschaulich gemacht.

Aktuell bietet der Spitex-Förderverein Binningen auch Kinaesthetics-Kurse an. Im Kinaesthetics-Café im Spitex-Zentrum Binningen lernen Sie, trotz eingeschränkter Beweglichkeit mobil und eigenständig zu bleiben. Der Körper lernt bereits nach wenigen Lektionen einen anderen Umgang mit schwierigen Situationen, wie beispielsweise vom Boden wieder auf die Füße zu kommen. Auch wenn Sie zu Hause einen Angehörigen pflegen, profitieren Sie von den Methoden der

Kinaesthetics. Sie lernen einen schonenden Umgang mit ihrem eigenen Körper und erleichtern die Abläufe für die zu Pflegenden. Unter Anleitung der Kursleiterin Patricia Grollimund üben Sie Situationen in der Gruppe, die realen Umständen nachempfunden sind. Ein anschliessendes Beisammensein bei einem Kaffee ermöglicht einen geselligen Austausch.

Vorkenntnisse sind nicht nötig, eine Anmeldung ist jederzeit möglich unter 061 425 98 00. Der Kurs findet jeweils am Montag von 15 bis 15.50 Uhr im Spitex-Zentrum an der Baslerstrasse 35 in Binningen statt. Unkostenbeitrag: 5 Franken pro Person und Lektion.

Peter Kury, Geschäftsleiter Spitex
Allschwil Binningen Schönenbuch

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

044585

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL,
ALLSCHWIL

So, 5. Nov.: 10.30 h: Kommunionfeier.
Mo, 6. Nov.: 19 h: Rosenkranz.
Mi, 8. Nov.: 9 h: Kommunionfeier.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

Sa, 4. Nov.: 17.30 h: Kommunionfeier.
So, 5. Okt.: 11.15 h: Eucharistiefeier (ital.).

Do, 9. Nov.: 19.15 h: Rosenkranz.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,
SCHÖNENBUCH

So, 5. Nov.: 9.15 h: Kommunionfeier.
Di, 7. Nov.: 17 h: Rosenkranz.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 5. Nov. – Reformationssonntag:
10 h: Christuskirche, Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Elke Hofheinz, Anlass zum Reformationsjubiläum, Mitwirkung der Kantorei, Kirchenkaffee.

15 h: Ökumenische Totengedenkfeier, Friedhof Allschwil, Theologin S. Guerra.

Do, 9. Nov.: 9 h: Morgenbesinnung im Kirchli.

Sekretariat: Baslerstr. 226, Allschwil
Tel. 061 481 30 11
E-Mail: sekretariat@refallschwil.ch
Internet: www.refallschwil.ch

Christkatholische Kirchgemeinde

So, 5. Nov.: 9.30 h: Eucharistiefeier mit Gedenken an die Verstorbenen vom vergangenen Jahr.

Di, 7. Nov.: 18 h: Chorprobe im Kirchgemeindsaal an der Schönenbuchstrasse 8 (bis 19.30 h).

Sa, 11. Nov.: 9 h: Religionsunterricht im Pfarrhaus (bis 11.45 h).

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

ALTERSZENTRUM
AM BACHGRABEN

Sa, 4. Nov.: 10.15 h: Röm.-kath. Gottesdienst.

Freie Evangelische Gemeinde Allschwil

So, 5. Nov.: 10 h: Gottesdienst zusammen mit der Regiogemeinde Allschwil.

So, 12. Nov.: 10 h: Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 3. Nov.: 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com
19 h: KCK Plus (für alle Teens ab Sek./6. Klasse). Alle Infos bei:

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

michael.kilchenmann@gmail.com
20 h: Start 26-h-Gebetszeit in der Regiogemeinde Allschwil. Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com
Sa, 4. Nov.: 10 h: Family Praise 26-h-Gebet. Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com
20 h: Gemeinsames Gebet. Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com
So, 5. Nov.: 10 h: Gemeinsamer Gottesdienst mit der FEG Allschwil (vormals CGA), <https://www.feg-allschwil.ch>
Fr, 10. Nov.: 16 h: KCK (Kids Club im Kino). Alle Infos bei: michael.kilchenmann@gmail.com/

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Volleyball Herren 2. Liga / Junioren U23

Der vielversprechende Beginn eines Joint-Ventures

Die beiden Teams des VBC Allschwil gewannen zum Saisonauftakt ihre Heimspiele souverän mit jeweils 3:0.

Von Ludwig Macko*

Am Dienstag vergangener Woche galt es für die zweite Herren-Mannschaft des VBC Allschwil erst. Das erste Meisterschaftsspiel war fällig und als Gegner stand der VBC Gelterkinden bereit.

Das Allschwiler Team wird dieses Jahr durch vier Junioren verstärkt, welche zudem in einem neu geschaffenen Juniorenteam auch noch die U23-Open-League bestreiten. In der Vorbereitung wurde sorgfältig und fleissig trainiert, die Junioren zeigten dabei ihr ausserordentliches Talent und fügten sich rasch in das Team ein.

So fand sich das Herren 2 in einer maximal möglichen Aufstellung ein – es können nicht mehr als zwölf Spieler auf dem Matchblatt eingetragen werden. Etwas nervös noch, aber gestützt durch die alten Hasen im Team, ging es ans Werk. Und wie das ging! In jedem Satz konnte Allschwil nach Belieben Spieler austauschen, ohne an Leis-



Das Team Herren 2 verstärkt mit den doppel-lizenzierten Junioren der U23 Macko.

Foto zVg
VBC Allschwil

tung zu verlieren, und den Gegner deutlich dominieren. Ganz besonders im dritten Durchgang, wo nach dem ersten verlorenen Punkt 15 Punkte in Serie ergattert wurden. Mit 25:16, 25:18 und 25:9 durfte sich das Herren 2 als Sieger feiern. Ein Kompliment an die neuen Spieler und Junioren, welche fehlerlos in ihrem ersten 2.-Liga-Spiel agierten!

Gleich darauf am Mittwoch durften die Junioren dann ihr ers-

tes U23-Spiel gegen den VBC Laufen bestreiten. Auch hier mit einem breiten Kader zu zehnt in der Halle, zeigten die Jünglinge eine souveräne Leistung. Ja, manchmal waren die sehr vorsichtig spielenden Laufner etwas zu bemitleiden, wenn gleich drei der starken Allschwiler Angreifer die Bälle knapp hinter der Drei-Meter-Linie herunterhämmerten. Natürlich ist in diesen Spielen das Netz satte acht Zentimeter tiefer als bei den «Grossen»,

aber es war dennoch eine Freude zu sehen, dass die Junioren das beim Herrenteam Gelernte tiptop umsetzten und diesen Match mit 3:0 (25:13, 25:13, 25:11) sicher gewannen.

So freut man sich beim VBC Allschwil auf die kommenden Spiele beider Teams, welche als Joint-Venture vielversprechend angefangen haben und die sicherlich auch künftig voneinander profitieren werden. **für den VBC Allschwil*

Basketball Junioren U17 National

Am Ende hielten die Nerven nicht

Ein starker BC Allschwil-Algon verliert in Lugano mit 63:77 (29:37).

Nach dem erfolgreichen Start und dem Sieg gegen GC Zürich Wildcats folgte für den BC Allschwil-Algon eine Woche später die Reise nach Lugano. Der renommierte Gegner aus dem Tessin bedeutete einen weiteren Belastungstest für die Allschwiler Junioren.

Reifer geworden

Zum ersten Mal waren sich die Teams am Final-Four-Turnier Ost am Ende der letzten Saison begegnet. Der hohe 68:39-Sieg der Luganesi bewies ihre Stärke. Die Unerfahrenheit der Baselbieter und weitere «Kinderkrankheiten» sind mittlerweile aber überwunden, das Team ist reifer geworden und das Spiel gegen die Tigers war eine gute Gelegenheit, um dies zu beweisen.



Konzentriert: Allschwils Darko Babic an der Freiwurflinie.

Foto Tomislav Konstein

Bereits in den Einführungsminuten zeigte der BCA, dass es keine Wiederholung der letzten Begegnung geben würde. Nach fünf Minuten gab auch der Gastgeber Gas

und führte zum Ende des Startviertels mit 21:13. Allschwil knickte aber keineswegs ein, im Gegenteil: Die konzentrierten und engagierten Gäste vermochten das zweite Viertel ausgeglichen zu gestalten (16:16).

In der zweiten Hälfte fuhren die Allschwiler in gleichem Rhythmus fort und kamen dem Ausgleich nahe. Doch die Tessiner schlugen zurück und bauten den Vorsprung wieder auf sieben Zähler aus (55:48). Wie wichtig der Wille und die mentale Stärke im Sport sind, bewiesen die Gäste in den ersten fünf Minuten der letzten Periode. Im Bewusstsein, dass sie die Qualität für eine Überraschung hatten, übernahmen sie dank einer Serie von 10:2 kurz mit 58:57 die Führung.

Erfahrene Tigers

Die grosse Erfahrung der Gastgeber war am Ende aber entscheidend.

Zwei Fehler der Allschwiler im Angriff wurden von den Tigers brutal bestraft. Es folgten vier verpatzte Freiwürfe der Gäste und ein Dreier der Luganesi. Die Allschwiler zeigten Nerven und verloren zwei weitere Bälle, was das Ende ihre Hoffnungen bedeutete. Lugano siegte verdient mit 77:63, obwohl das Endresultat das Gezeigte nicht richtig widerspiegelt.

In einem hochklassigen Duell zeigte der BCA eine exzellente Partie. Die Allschwiler bewiesen, dass die Einladung für die höchste Liga des Landes kein Zufall war.

Zvonko Kostic
für den BC Allschwil-Algon

Lugano Tigers – BC Allschwil-Algon
77:63 (21:13, 16:16, 18:19, 22:15)

Es spielten: Mateja Kostic (8), Giuliano Schmidt, Darko Babic (2), Andrija Stepanenko (2), Alessio Foschiani (1), Luzius Loleit, Jason Schneider (23), Thiago Nigg, Joel Zumbach (2), Jovan Oparnica, Tim Karivan, Aaron Senn (25). Trainer: Zvonko Kostic.

Laufsport

Familien, Paare und Politiker auf Postenjagd

Der Baselbieter Team-OL wurde erstmals in seiner 65-jährigen Geschichte im Allschwiler Wald ausgetragen.

«Heute bleibt es trocken bis alle im Ziel sind», sagte Nationalrätin Maya Graf am frühen Sonntagmorgen in Oberwil. Die Politikerin war eine von insgesamt 1464 Teilnehmenden, die sich beim Gymnasium Oberwil für den diesjährigen Baselbieter Team-OL mit Laufgelände Allschwiler Wald bereitmachten. Und Graf behielt recht: Zwar präsentierte sich das Wetter windig und entsprechend kühl, es blieb aber trocken bis zum Schluss.

Viele Polit-Promis

Der Baselbieter Team-OL, durchgeführt vom kantonalen Sportamt und insgesamt rund 60 Helfenden, durfte sich auch bei seiner 65. Austragung einer grossen Beliebtheit erfreuen: Mit über 1300 Voranmeldungen hatten sich so viele Läuferinnen und Läufer angemeldet wie seit neun Jahren nicht mehr. Wie üblich gingen dabei in den Familien- und «Sie+Er»-Kategorien am meisten Teams auf Postenjagd. Diese Kategorien bildeten gemeinsam rund die Hälfte aller Startenden. Die Teilnahme von zahlreichen Schulklassen-Teams, von Menschen



Bekannte Gesichter im Allschwiler Wald: Jeannette Merz, Landschaftsrevisor Peter Vetter und Regierungsrat Anton Lauber schafften es in der Rote-Bahn-Kategorie auf Rang 9.

Foto Jasmin Haller, Fotodesign Haller

mit einer Behinderung, von OL-Neulingen und OL-Routiniers, von Kleinkindern bis zum 88-jährigen Senior widerspiegelt die vielseitige Abstützung des Breitensportanlasses im Baselbiet.

Vertreten waren am Baselbieter Team-OL auch einige prominente Persönlichkeiten. Als wahre Promi-Bahn etablierte sich die «rote Bahn»: So waren dort mit Thomas Weber, Anton Lauber und Isaac Reber gleich drei Regierungsräte mit ihren Teams vertreten. Ebenfalls in dieser Kategorie ging das

Team mit den SP-Landräten Adil Koller und Martin Rüegg sowie Nationalrat Eric Nussbaumer auf Postenjagd oder auch das Frauen-Politteam mit Landratspräsidentin Elisabeth Augstburger, Nationalrätin Maya Graf und alt-Landrätin Julia Gosteli. Insgesamt standen sieben aktuelle Mitglieder des Landrats am Start des Team-OL. Die Politikerinnen und Politiker bewiesen dabei, dass sie nicht nur im Parlament vollen Einsatz geben. Während Finanzdirektor Anton Lauber den Wettkampf mit allen Streckendetails auf dem Smartphone auswertete, erfreute sich Landrat Klaus Kirchmayr ob der technisch anspruchsvollen Bahn: «So viel quer durch den Wald ging es noch nie.»

Auf französischem Boden

Die vielen Rückmeldungen der Läuferinnen und Läufer im Ziel zeigten, dass es den Bahnlegern Michael Granacher und Christian Hanselmann gelungen ist, anspruchsvolle Bahnen in den Allschwiler Wald zu legen. Und dies obwohl sich das Laufgebiet mit einem dichten Wegnetz und seiner flachen Topografie orientierungstechnisch eher einfach präsentierte. Mit der Auswahl des Allschwiler Walds als Laufgebiet betritt das Sportamt Baselland gleich in zweierlei Hinsicht Neuland: Der Baselbieter Team-OL fand nicht nur zum ersten Mal in diesem Gelände statt, zugleich standen erstmals auch einige Posten auf französischem Boden.

Sportamt BL



Keiner zu jung, um am Baselbieter Team-OL mitzumachen: Enea und Laurin Baschung aus Allschwil, sind das beste Beispiel dafür.

Foto Andreas Bammatter

Termine

Basketballclub Allschwil

Samstag, 4. November

- 12.00 Uhr Junioren U15 High – Starwings Basket Neu-Allschwil 1
15.30 Uhr Junioren U17 National – Swiss Central Basketball Neu-Allschwil

Sonntag, 5. November

- 9.30 Uhr Mixed U13 High – Liestal Basket 44 Dreirosen-Halle 2, Basel
10.45 Uhr Mixed U13 Low – CVJM Riehen Basket Dreirosen-Halle 1, Basel
12.30 Uhr Junioren U20 High – BC Arlesheim 2 Neu-Allschwil 2
13.15 Uhr Mixed U13 Low – Jura Basket 2 Dreirosen-Halle 3, Basel
15.45 Uhr Mixed U13 Low – BC Arlesheim Dreirosen-Halle 3, Basel

Montag, 6. November

- 20.15 Uhr TSV Rheinfelden (3.Liga) – Herren 2. Liga (Cupspiel) Engerfeld

Dienstag, 7. November

- 18.30 Uhr Damen 2. Liga – CVJM Riehen Basket Neu-Allschwil 2

Mittwoch, 8. November

- 20.15 Uhr Herren 4. Liga – BC Arlesheim 4 Neu-Allschwil 2

Fussballclub Allschwil

Samstag, 4. November

- 9.30 Uhr Junioren Ea – FC Basel Im Brüel
9.30 Uhr Junioren Eb – FC Münchenstein Im Brüel
11.30 Uhr Junioren Db – FC Aesch Im Brüel
14.00 Uhr Junioren B-Promotion – FC Möhlin-Riburg/ACLI Im Brüel

Sonntag, 5. November

- 14.00 Uhr Junioren C-Promotion – FC Bubendorf Im Brüel

Volleyballclub Allschwil

Mittwoch, 8. November

- 18.30 Uhr Junioren U23 – Traktor Basel Schulzentrum Muesmatt 3

Schulsport

Motiviert, engagiert und mit schnellen Zeiten

Am Freitag, 27. Oktober, veranstaltete die Sekundarschule Allschwil ihren traditionellen Schüler-OL in der Nähe von Arisdorf.

Von Markus Frei*

Nach mehreren Übungssequenzen im Allschwiler Wald war es am Freitag letzter Woche so weit: Der Tag des Orientierungslaufs stand vor der Tür. Der erste sportliche Grossanlass der Sekundarschule im Schuljahr 2017/18 fand im nahe Arisdorf gelegenen Waldstück Bärenfels statt. Knapp über 200 Gruppen à zwei bis drei Schülerinnen und Schüler, aufgeteilt in sechs Kategorien, zeigten, was sie sich in den letzten Wochen im Sportunterricht angeeignet haben: OL-Karten lesen, Umgang mit Kompass, Teamwork und Ausdauer.

Zwei Kategorien hatten ihren OL als Linienlauf zu bewältigen. Die vier anderen führten einen Normal-OL durch. Das Fazit war erfreulich. Die Schülerinnen und Schüler machten einen motivierten Eindruck und gingen den Wettkampf konzentriert an. Praktisch alle Gruppen fanden sämtliche 13 Posten, bei einer Distanz von knapp vier Kilometern.

Die Zeiten der siegreichen Teams waren hervorragend, wenn miteinbezogen wird, dass es sich nicht um ein flaches Laufgebiet handelt. Zum Teil mussten steile Partien bewältigt werden.



Wo geht's lang? Dieses Duo versucht, die Karte zu deuten.



Auf dem Sprung: Diese zwei Schüler machen sich zum nächsten Posten auf.

Fotos Markus Frei

Glück hatte man mit dem Wetter. Es war wechselhaft und von den Temperaturen her angenehm. Der Regen (kurz, aber intensiv) kam erst, als die Abräumarbeiten im Gange waren. Es war ein Anlass,

der nur dank der Hilfe von über 40 Lehrkräften gelingen konnte. Der nächste OL findet im kommenden Jahr im Gebiet «Grün 80, Schänzli, Sportanlage St. Jakob» statt.

*für die Sekundarschule Allschwil

Promotion

Investieren Sie zukunfts-fähig. Was tun, wenn Sie 20'000 Franken gewinnen und Geld anlegen möchten? Gibt es Alternativen zum traditionellen Sparkonto?

Unerwarteter Wettbewerbs-Gewinn

Tom, 35, Vater, freut sich über 20'000 Franken in bar. Doch was tun mit dem Geld? Toms Familie ist zufrieden, sie möchte noch die eine oder andere Anschaffung machen, doch ein Betrag von 10'000 Franken bleibt übrig.

Wie anlegen?

Als Familienvater möchte er seinen beiden Kindern später Geld übergeben können, deshalb interessiert sich Tom für eine Anlage. Eine Alternative zum Sparkonto findet er in den «BLKB Next Generation Strategy» Fonds. Sie bieten bereits ab kleinen Beträgen Zugang zur Anlagewelt. Zudem berücksichtigen die Fonds neben strengen finanziellen Kriterien auch Nachhaltigkeitsaspekte, um einen Beitrag an die Entwicklung einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft zu leisten.

Beratung ist wichtig

Tom lässt sich bei seiner Beraterin der BLKB beraten, um mehr über die Fonds zu erfahren.

Weitere Infos: Telefon 061 925 94 94, blkb.ch/ngf oder in Ihrer nächsten Filiale.

Die vorstehenden Angaben dienen lediglich zu Informationszwecken und sind weder als Empfehlung noch als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Finanzprodukten zu verstehen.



Allschwiler Wochenblatt

www.allschwilerwochenblatt.ch

Fussball 2. Liga interregional

Der FC Allschwil unterliegt zu Hause dem FC Liestal mit 0:2 (0:1).

AWB. Nach zwei Siegen in Folge musste der FC Allschwil letzten Samstag wieder als Verlierer vom Platz. Gegen den FC Liestal waren die Blauroten zwar optisch überlegen, konnten aber kaum Torchancen kreieren. Besser machten es die Gäste, die nach einer guten Startphase vom FCA in der Folge zwar besser kontrolliert wurden, aber kurz vor der Pause durch Captain Marco Weisskopf in Führung gingen (40.).



Kein Glück: Nico Lomma und der FC Allschwil kamen gegen Liestal kaum zu Chancen.

Foto Archiv AWB

Vor dem Tor nicht zwingend genug

Nach dem Seitenwechsel agierte Allschwil höher und hatte durch Luca Brunner auch eine echte Chance zum Ausgleich. Doch das zusätzliche Risiko eröffnete den Gästen auch einige Kontergelegenheiten. Eine davon nutzte Diego Stöckli in der 82. Minute zur Entscheidung. Aufgrund der Torchancen war es kein unverdienter Erfolg der Kantonshauptstädter.

Im letzten Spiel der Vorrunde reisen die Allschwiler morgen Samstag, 4. November, ins Berner Oberland. Das Auswärtsspiel beim FC Lerchenfeld wird um 16 Uhr auf dem Sportplatz Waldeck angepfiffen.

Telegramm

FC Allschwil – FC Liestal 0:2 (0:1)

Im Brüel. – 100 Zuschauer. – Tore: 40. Weisskopf 0:1. 82. Stöckli 0:2.

Allschwil: Schmid; Guarda, Stucki, Cosic, Farinha Silva; Hirschi (64. Ribbisi), Lomma, Covella, Manetsch; Brunner (74. Centamore), Lucchi (64. Verde).

Bemerkungen: Allschwil ohne Ahmeti, Dartevelle, Michele Fedele, Lack (alle verletzt) und Gartmann (kein Aufgebot). – Verwarnungen 45. Lucchi, 45. Cosic, 64. Torre, 74. Flückiger (alle Foul).

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 44/2017

Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 8. November 2017, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule
Gartenhof, Lettenweg 32,
Allschwil

Traktanden:

Fix 18 Uhr: Informationen zum
Quartierplan Wegmatten und
Wegmatten-Park

1. Geschäft 4312/A

Bericht des Gemeinderates vom
18.10.2017 zum Postulat von Ro-
man Hintermeister-Goop, FDP-
Fraktion, vom 10.09.2016 betref-
fend **Betreuung der KMU's in der
Gemeinde Allschwil**

Geschäftsvertretung:
GP Nicole Nüssli-Kaiser

2. Geschäft 4313B

Bericht des Gemeinderates vom
18.10.2017 zum Postulat von
Henry Vogt, SVP-Fraktion, vom
12.09.2016 betreffend **Verkehrs-**

situation Kreuzung Fabrikstrasse/
Lettenweg

Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

3. Geschäft 4336/A

Bericht des Gemeinderates vom
18.10.2017 zum Postulat von Be-
atrice Stierli, CVP-Fraktion, vom
27.04.2017 betreffend **Einführung
einer APP für die Gemeinde Allsch-
wil**

Geschäftsvertretung:
GP Nicole Nüssli-Kaiser

4. Geschäft 4350/A

Interpellation von Andreas Bam-
marter, SP-Fraktion, vom 04.09.
2017 betreffend **Demographische
Herausforderungen**

Geschäftsvertretung:
GR Roman Klausner

5. Geschäft 4349

Postulat von Andreas Bammatter,
SP-Fraktion, vom 04.09.2017 be-

treffend **Generationenspielflä-
che – Begegnungsort für alle**

Antrag des Gemeinderates:
Entgegennahme
Geschäftsvertretung:
GR Christoph Morat

6. Geschäft 4357

Motion von Pascale Uccella, SVP,
vom 21.09.2017 betreffend **Einführung
Tempo-30-Zone um alle
Schulhäuser in Allschwil**

Antrag des Gemeinderates:
Nichtentgegennahme
Geschäftsvertretung:
GR Philippe Hofmann

Nach der Pause:

- Info-Fenster des Gemeinderates
Einwohnerrat Allschwil
Präsidium: Simon Maurer
Leiter Gemeindeverwaltung: Patrick Dill

Die Sitzungen des Einwohnerrates
sind öffentlich. Die Bevölkerung
ist eingeladen, den Verhandlungen
beizuwohnen.

Baugesuche

et. Gemäss § 126 Abs. 5 des
Raumplanungs- und Baugesetzes
(RBG) teilen wir Ihnen mit, dass
die folgenden Baugesuche zur
Einsichtnahme aufliegen:

061/1727/2017 Bauherrschaft:
Amrein Stephan, Belchenring 16,
4123 Allschwil. – Projekt: Dach-
aufbau / 3 Dachflächenfenster,
Parzelle B1760, In den Reben 15,
4123 Allschwil. – Projektverant-
wortliche Firma/Person: Kläy &
Weber AG Architekten, Socin-
strasse 35a, 4051 Basel.

062/1753/2017 Bauherrschaft:
Vogt Robert und Susan, Neuwei-
lerstrasse 26, 4123 Allschwil. –
Projekt: Kamin für Gasheizung,
Parzelle B1584, Neuweilerstrasse
26, 4123 Allschwil. – Projekt-
verantwortliche Firma/Person:
Vogt Robert, Neuweilerstrasse
26, 4123 Allschwil.

Ort: Gemeindeverwaltung Allsch-
wil, Bau-Raumplanung-Umwelt,
Abteilung Entwickeln Planen Bau-
en, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zim-
mer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Frei-
tag 8 bis 11.45 Uhr, Montag / Mitt-
woch / Freitag 14 bis 17 Uhr oder
nach telefonischer Vereinbarung
(Tel. 061 486 25 52 oder 88).

Einsprachen gegen diese Bauges-
suche, mit denen geltend gemacht
wird, dass öffentlich-rechtliche
Vorschriften nicht eingehalten
werden, sind schriftlich unter
Nennung der Baugesuchs-Num-
mer in vier Exemplaren bis spä-
testens **13. November 2017** (Post-
stempel) dem Bauinspektorat
Basel-Landschaft, Rheinstr. 29,
4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber
unbegründete Einsprachen sind
innert zehn Tagen nach Ablauf
der Auflagefrist zu begründen.
Die gesetzlichen Fristen gemäss
§ 127 Abs. 4 Raumplanungs- und
Baugesetz (RBG) sind abschlies-
send und können nicht erstreckt
werden.

Die Baubewilligungsbehörde
tritt demnach auf Einsprachen
nicht ein, wenn sie
a. nicht innert Frist erhoben oder
b. nicht innert Frist begründet
wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen
oder offensichtlich unbegründe-
ten Einsprachen kann die Baube-
willigungsbehörde gemäss § 127
Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis
3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
Bau – Raumplanung – Umwelt

Hallenbad Neuallschwil

Kr/Mr. Infolge Durchführung
einer Schwimmveranstaltung
bleibt das Bad am

Samstag, 18. November 2017,
Sonntag, 19. November 2017,
den ganzen Tag geschlossen.

Besten Dank für Ihre Kenntnis-
nahme.

Gemeindeverwaltung Allschwil
BRU – Facility Management

Bestattungen

Bräuning, Sonja

* 4. Juli 1939
† 29. Oktober 2017
von Zürich
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Ofenstrasse 52

Diem, Peter

* 5. November 1936
† 24. Oktober 2017
von Schwellbrunn AR
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Baselmattweg 129

Freund, René

* 16. April 1951
† 23. Oktober 2017
von Allschwil
wohnhaft gewesen in Allschwil,
Beim Lindenbaum 11

Termine

- **6. November**
Shredderdienst Sektor 1
- **7. November**
Kunststoffabfuhr Sektoren 1–4
- **8. November**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **9. November**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **13. November**
Shredderdienst Sektor 2
- **15. November**
Metallabfuhr Sektoren 1–4
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **16. November**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **18. November**
Papier- und Kartonsammlung
Jungwacht/Blauring
- **20. November**
Shredderdienst Sektor 3
- **21. November**
Kunststoffabfuhr Sektoren 1–4



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ergänzend zum heutigen Steuerteam per sofort oder nach Vereinbarung eine verantwortungsvolle, engagierte und selbstständige Persönlichkeit als

Sachbearbeiter/in Steuern (70–90%)

In dieser anspruchsvollen Funktion sind Sie für die Steuerveranlagung der Unselbstständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen zuständig, kontrollieren die Wertschriftenverzeichnisse und erledigen sämtliche administrative Arbeiten. Sie pflegen Kontakte zu Amtsstellen, Behörden, erteilen telefonische und persönliche Auskünfte an unsere Kunden und fördern den internen Teamgeist.

Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung oder Handelsdiplom und bringen zwingend Erfahrung im Steuerbereich mit. Ihr ausgeprägtes Zahlenflair, gutes Auffassungsvermögen und Ihre absolute Diskretion zeichnen Sie aus. Eine selbstständige Arbeitsweise, stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, eine positive Dienstleistungseinstellung und gute EDV-Anwenderkenntnisse sind für Sie selbstverständlich. Die Eigenschaften eigenverantwortlich und im Team zu arbeiten zeichnen Sie besonders aus und runden Ihr persönliches Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit mit Kundenkontakt, zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und Entwicklungspotenzial. Wir freuen uns auf ein engagiertes neues Teammitglied.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch.

Claudia Müller, Leiterin Steuerabteilung, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (061 486 25 22).



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ergänzend zum heutigen Steuerteam per sofort oder nach Vereinbarung eine/n engagierte/n und selbstständige/n **Wiedereinsteiger/in** als

Sachbearbeiter/in Steuern (40–50%)

In dieser anspruchsvollen Funktion sind Sie für die Steuerveranlagung der Unselbstständigerwerbenden und Nichterwerbstätigen zuständig, kontrollieren die Wertschriftenverzeichnisse und erledigen sämtliche administrative Arbeiten. Sie pflegen Kontakte zu Amtsstellen, Behörden, erteilen telefonische und persönliche Auskünfte an unsere Kunden und fördern den internen Teamgeist.

Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung oder Handelsdiplom und bringen zwingend Erfahrung im Steuerbereich mit. Ihr ausgeprägtes Zahlenflair, gutes Auffassungsvermögen und Ihre absolute Diskretion zeichnen Sie aus. Eine selbstständige Arbeitsweise, stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift, eine positive Dienstleistungseinstellung und gute EDV-Anwenderkenntnisse sind für Sie selbstverständlich. Die Eigenschaften eigenverantwortlich und im Team zu arbeiten zeichnen Sie besonders aus und runden Ihr persönliches Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit mit Kundenkontakt, zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen und Entwicklungspotenzial. Wir freuen uns auf ein engagiertes neues Teammitglied.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per E-Mail an: personal@allschwil.bl.ch.

Claudia Müller, Leiterin Steuerabteilung, steht Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung (061 486 25 22).

39. Benefiz-Grufiti-Disco

SAMSTAG, 11. NOVEMBER 2017
21:00 - 03:00 UHR
EINTRITT 10.-
AB 25 JAHREN - 2 DANCEFLOORS & 3 BARS

DER ERLÖS KOMMT DEM NEUEN KÜCHENINVENTAR IM JUGENDFREIZEITHAUS ZUGUTE

Kinder jugend Familien
Freizeithaus Allschwil
[WWW.FREIZEITHAUS-ALLSCHWIL.CH](http://www.freizeithaus-allschwil.ch)

SPORTNACHT

Saison 2017 / 2018

- Sporthalle Schulzentrum Muesmattweg 6, Allschwil
- 6er Tramhaltestelle Kirche
- Von 19:30 bis 22:00h
- Hallensportschuhe und Sportkleider
- Mindestalter: 12 Jahre
- Infos im Jugendfreizeithaus, per Telefon 061 486 27 10 oder www.freizeithaus-allschwil.ch

jugend **Freizeithaus Allschwil**

Kreuzwörter

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

AWB. Im letzten Rätsel hat sich ein Fehler eingeschlichen. Mit der Frage «Hauptstadt des Irak» wurde das Wort Damaskus gesucht. Die Frage war falsch. Diese hätte natürlich heissen sollen «Hauptstadt von Syrien». Die Hauptstadt des Irak ist Bagdad. Wir bitten um Entschuldigung.

Die vier Lösungswörter der Kreuzwörter, die im letzten Monat im Allschwiler Wochenblatterschienen sind, lauten «Herbstlaub» in der Ausgabe 40, «Wildsaison» in der Ausgabe 41, «Ereignisse» in der Ausgabe 42 und «Winterzeit» in der Ausgabe 43. Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Elisabeth Wiedmer-Micallef aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die drei Lösungswörter der Rätsel, die im November erscheinen werden, zusammen bis am 21. November zu und versuchen Sie Ihr Glück.

Allschwiler Wochenblatt

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 092 Expl. Grossauflage
 1 442 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)
 Gemeindeforen: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
 Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Missionsstrasse 34, 4055 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag

Weisung	Gemeinde im Bezirk Arlesheim	fallende Blätter im Herbst	Hirsche haben eines	Jahreszeit	sie reguliert unsern Wasserhaushalt	Mitgefühl bei einem Todesfall	auf Wiedersehen	solche Märkte im Baselland	Binnenstaat in Zentralasien	
port.: ich	Segelschiff	einheitlicher Farbton	mehrerer Ganzer	in ihr wachsen Pflanzen	unentschieden	Adler, wie man ihn auch nennt	um halben Ton erniedrigtes G			
Staat im Nahen Osten	Autokennzeichen v. Obereg	Lobrede	in ihr wachsen Pflanzen	unentschieden	Adler, wie man ihn auch nennt	um halben Ton erniedrigtes G				
Schiff des Noah										
Viertel m. Randgruppen	bibl., weibl. Vorname	magischer Glücksbringer								
die Katze kann sie ausfahren	mit ihnen fängt man Fische u. Vögel	kurz f. Amtsgericht								
auf dem ...platz ist auch Messe (BS)	wichtiges Produkt in der Küche	Verteidigungsbündnis	kalter Wind	Bau-material	akustischer Alarm	organische Verbindung	Personalpronomen (Dativ)	Abk. f. Universal Time	päpstl. Hof	war berühmter altgriech. Sänger
eine Rassekatze			Prüfung				kurzer Donnerstag	span.: Fluss		
Zusammenschluss (v. Staaten)	Teil eines Wertpapiers									
			Nervenzelle mit allen Fortsätzen					Fluss in Peru		

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 21. November die drei Lösungswörter vom 3., 10. und 17. November zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Viel Spass!

Solarpreis

Erfolgreiche Allschwilerin

AWB. Der Verein Sahay Solar Schweiz, in dessen Vorstand die Allschwilerin Alexandra Kellermann sitzt, gewann den Schweizer Solarpreis. Dieser wird von der gemeinnützigen Arbeitsgemeinschaft «Solar Agentur Schweiz» vergeben. Sahay Solar ist in Südäthiopien tätig und bildet gemeinsam mit den Hochschulen Südschweiz und Luzern Elektro- und Zivilingenieure an der Arba Minch Universität in Fotovoltaiktechnik aus und ermöglicht die Erstellung von Solarstromanlagen für Schulen und Krankenstationen in entlegenen Regionen. Der Preis in der Kategorie «Institutionen» wurde dem Verein mit Sitz in Basel am 20. Oktober in der Pallexpo in Genf verliehen. Mehr Informationen zum Verein gibt es unter www.sahay-solar.ch.



Der Vorstand von Sahay Solar mit der Allschwilerin Alexandra Kellermann bei der Preisverleihung in Genf.

Foto zVg

Ein Blick zurück

Bezirksturntag 1916



Die Gründung des Turnvereins Allschwil (TVA) erfolgte 1873. Der erste Oberturner Wilhelm Scholl wurde als besonders kräftiger Bursche geschildert. Er habe gleichzeitig zwei Turner seitwärts in die Höhe gestemmt! Am Eidgenössischen Turnfest in Bern 1876 errang er bei den Nationalturnern den vierten Kranz. Bei schlechtem Wetter fanden die Turnstunden im sogenannten «Turnschopf» an der Klarastrasse statt, wo auch die Feuerwehrspritze untergebracht war. Das Foto zeigt den TVA 1916 am Bezirksturntag in Allschwil. Ein erster Höhepunkt der Vereinsgeschichte feierten die Allschwiler am Eidgenössischen Turnfest 1932 in Aarau. Sie errangen damals das Höchstresultat aller Baselbieter Sektionen. Bald entstanden im Verein Untersektionen. 1926 die Jugend- und Damenriege, 1943 die Ski- und Handballriege, 1950 die Männerriege, 1952 die Mädchenriege und 1953 fand die 1931 gegründete Frauenriege Aufnahme im Turnverein. Die grosse Zeit des Kunstturnens feierte der TVA in den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts mit Wettkampfmansschaften, denen beispielsweise Peter Hess, Fritz Lander, Hansruedi Schollet, Walter Sprünglin, Peter Diem, Fredi Gysin, Italo Anceschi und Walter Hunziker angehörten. Dieses Kunstturnerhoch beschränkte sich nicht nur auf Einzelpersonen, auch im Sektionsturnen war Allschwil Spitze. So siegte der TVA 1962 am Kantonalen Turnfest beider Basel und besiegte 1967 eine Auswahl aus dem Elsass. Wenn sich auch die Schwerpunkte der Vereinstätigkeit seit der Gründung geändert haben, das Ziel ist das gleiche geblieben: körperliche Ertüchtigung in einem kameradschaftlichen Rahmen.

Text Max Werdenberg/Foto Archiv Werdenberg

Leserbriefe

Recycling und SRS-Werkplatz

Wenn sich die Allschwiler und Allschwilerinnen auf Antrieb mit den blaugelben Abfallsäcken so sehr um das Recycling von Kunststoff bemühen, dürfte man auch der Allschwiler Bevölkerung von Seiten der Gemeinderäte und -verwaltung einmal ein Kränzchen winden. Das hat nicht einmal politisch-einseitigen, grünen Hintergrund. Es zeugt von Weitsicht und Verständnis einerseits für die endenden Ressourcen der Petrochemie und kunststoff-respektive rohstoffverwendenden Industrie und deren Produktion und andererseits für die saubere Umwelt und für eine korrekte Nahrungskette.

Die blaugelben Abfallsäcke sind also unter anderem auch eine korrekte Massnahme, dass Vögel und andere Tiere keine Kunststoffabfälle fressen. Wie viele Bilder von schmerzhaft verwendeten Vögeln mit Plastikteilen in ihren Mägen sind schon um die Welt gegangen und haben schockiert! Hier wird aktiv etwas dafür getan, diese Teile aus der Nahrungsaufnahme von Tieren fern zu halten. Zudem wird jedem Binggis klar, dass man recyclet und «Müll» ein wertvoller Rohstoff ist. Ein grosser Nutzen für die Allschwiler ist, dass der SRS-Werkplatz mit dem Auto befahrbar ist und somit grössere Abfallteile bei der Entsorgung nicht weit getragen werden müssen. Meines Erachtens verdient das ein «Bravissimo»!

Reto Grüssi

Was ist in Allschwil los?

November

Fr 3. «Good News» Gospelkonzert
Gospelchor Allschwil. Leitung Petter Johansen. Christuskirche, Baslerstrasse 224, 20 Uhr.

Sa 4. Kinderkleiderbörse Paradies
Sportcenter Paradies, Bettenstrasse 73, 10 bis 13 Uhr.

Stubete
Schwyzerörgelrunde Allschwil. Es spielt: Schwyzerörgelquartett Schenkenberg. Restaurant Jägerstübli, ab 19 Uhr.

So 5. Morgenspaziergang
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Dorfplatz, 9 Uhr. Anschliessender Hock in der Vereinshütte ab 10 Uhr.

Projektkonzert mit Klavier und Tanz
Musikschule Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 16.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

«Good News» Gospelkonzert
Gospelchor Allschwil. Leitung Petter Johansen. Christuskirche, Baslerstrasse 224, 17 Uhr.

«Als Rollstuhlfahrer quer durch Indien»
Seniordienst. Vortrag von Walter Beutler. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14.30 Uhr.

Mi 8. Kinderflohm
Schulzentrum Allschwil, 1. Stock auf dem Flur, 14 bis 17 Uhr.

Einwohnerratssitzung
Saal Schule Gartenhof, Lettenweg 32, 18 Uhr.

Do 9. «Was ist eine gesunde Ernährung»
Seniordienst. Vortrag von Ulrich Keller, ehemaliger Chefarzt des Unispitals Basel. Café Alte Post, Oberwilerstrasse 3, 14 Uhr. Eintritt frei.

Sa 11. Martinimärt mit Koffermarkt
Frauenverein St. Peter und Paul. Grosser Pfarreisaal St. Peter und Paul, Baslerstrasse 51, 11 bis 21 Uhr. Koffermarkt

bis 17.30 Uhr. Mehr Infos via www.frauenverein-allschwil.ch.

Di 14. Annahme Kinderkleiderbörse
Calvinhaus, 14.30 bis 16.30 Uhr.

Mi 15. Kinderkleiderbörse
Calvinhaus, 14.30 bis 16.30 Uhr.

Do 16. Bilderabend in der Vereinshütte
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt auf dem Dorfplatz, 19 Uhr.

Fr 17. Bürgerjass
Bürgergemeinde Allschwil. Christkatholischer Pfarreisaal, Schönenbuchstrasse 8, 19 Uhr.

Sa 18. Dorfmarkt
Im Dorfzentrum, 9 bis 17 Uhr.

Suppentag
Calvinhaus/Pfarreisaal St. Peter und Paul/Mehrzweckhalle Schönenbuch, 11.30 bis 13.30 Uhr.

«Joey's Fair Lady»
Literarisches Kabinett der Bühne 67. Lesung, gespielte Szenen und Musik zu George Bernard Shaw und Stella Patrick Campbell. Schulhaus Schönenbuchstrasse,

19.30 Uhr. Eintritt 20 Franken. Reservationen unter: 061 482 19 81 oder buehne67@hispeed.ch.

So 19. «Joey's Fair Lady»
Literarisches Kabinett der Bühne 67. Lesung, gespielte Szenen und Musik zu George Bernard Shaw und Stella Patrick Campbell. Schulhaus Schönenbuchstrasse, 17 Uhr.

Di 21. Cinéma Pfarreisaal
Frauenverein St. Theresia. Kinovorstellung, der Film ist eine Überraschung. Unter der Kirche St. Theresia, Baslerstrasse 242, 19 Uhr. Eintritt frei, Kollekte zur Unkostendeckung.

Fr 24. Appenzellerabend
Reformierter Frauenverein. Appenzeller Brauchtum, Musik und Gesang. Calvinhaus, Baslerstrasse 226, 19 Uhr. Türöffnung 18.30 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

FREITAG, 3. NOVEMBER

100%

RABATT IN DIESEN GESCHÄFTEN DES EINKAUFSCENTERS PARADIES

MIGROS

MIGROS
Gourmessa

MIGROS
Restaurant

SPORTXX
MIGROS

m electronics
MIGROS

modera.

DENNER

Sunrise

AMAVITA+

LUFER & SCHMUCK
elegance
ELEGANCE SERVICE

Coiffina
we talk beauty

Press P&B Books

Ausgenommen: Hotelplan, Vignetten, Spirituosen, (Spez. Weine) Tabakwaren, Gebührensäcke und -marken, Gutscheine, Mobile- und iTunes Voucher, Telefonkarten, Abonnement-Gebühren, Prepaid- und SIM-Karten, Depots, Medikamente auf Rezept, Arbeiten und Dienstleistungen, Taxikarten, E-Loading, Geschenkkarten, Smartboxen, Reduzierte Artikel und Aktionen. Denner: ausser Bordeaux Grand Cru, Sunrise: nur auf Zubehör und P&B: nur auf Bücher-Sortiment.

OVS DIESEN SAMSTAG 4. NOVEMBER
20% ERÖFFNUNGSRABATT



Mo-Fr: 8-20 Uhr
Sa: 8-18 Uhr

Spitzwaldstr. 215
4123 Allschwil

PARADIES

MIGROS